






## Dinge miteinander vergleichen

- Ordnen Sie gemeinsam Dinge nach ihrer Grösse. Zum Beispiel Schuhe, Kleider, Pfannen. Lassen Sie Ihr Kind die Dinge nach ihrer Grösse nebeneinander aufstellen.
- Welche Dinge in der Wohnung sind grösser, welche kleiner?  
 Wortschatz: klein, kleiner, gross, grösser
- Dinge miteinander vergleichen. Zum Beispiel: „Regnet es heute mehr als gestern oder weniger?“ oder: „Ist der Turm, den Du gebaut hast höher oder weniger hoch, als der letzte?“ oder: „Ist es diese Woche heisser als letzte Woche?“  
 Wortschatz: mehr, weniger

## Erster Kontakt mit Zahlen

- Fragen Sie Ihr Kind bei kleinen, alltäglichen Gelegenheiten nach der Anzahl von Dingen oder zählen Sie mit ihm zusammen. Wichtig: Beginnen Sie mit kleinen Zahlen und erhöhen Sie erst, wenn sich das Kind beim Zählen sicherer fühlt. So kann es Erfolge verbuchen. Und zählen Sie mit ihm nur Dinge, die es im Moment tatsächlich sehen kann. Etwas zählen, was man nicht sieht und sich nur vorstellen kann, ist sehr viel schwieriger. Zum Beispiel: Wie viel Autos parken hier? Beim Einkaufen: Wir brauchen drei Pack Spaghetti" „Wie viele Eier hat es in einer Schachtel?“. Beim Spazieren: "Wie viele Krane siehst Du auf dieser Baustelle?" oder "Wie viele Vögel sitzen auf dem Baum?" Oder: "Wie viele Räder siehst Du an dem Auto? Zu Hause: "Zum Tischen benötige ich drei Teller, drei Messer und drei Gabeln". In der Waschküche: "Es haben noch drei T-Shirts in der Waschmaschine Platz, möchtest Du mir drei herausuchen?". Tipp: Beobachten Sie Ihr Kind, welche Dinge findet es spannend, für welche Dinge interessiert es sich speziell? Lassen Sie es Dinge zählen, für die es sich interessiert, dann macht ihm das Zählen viel Spass.
  - 👉 Wortschatz: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn
- Auch Körperteile zählen ist spannend: Wie viele Füße habe ich? Wie viele Hände, Zehen, Finger, Beine, Zähne habe ich? Wie viele Personen hat es in unserer Familie? Wie viele Beine hat es unter dem Tisch, wenn alle beim Essen sind (nachzählen)


## Dinge sortieren und ordnen

- Das Sortieren der Wäsche ist eine gute Gelegenheit, um das Ordnen und Sortieren zu üben. Vor dem Waschen können Sie mit dem Kind zusammen sortieren. Zum Beispiel "Für diese Wäsche benötigen wir alle weissen Socken, Unterleibchen und Unterhosen" Oder "Für diese Wäsche müssen wir alle dunklen Kleidungsstücke heraussuchen, zum Beispiel schwarz, dunkelblau und dunkelbraun." Nach dem Waschen: "Jetzt müssen wir herausfinden, welche Socken zusammengehören und danach drei Stapel machen, einer mit Mamas Kleidern, einer mit Papas Kleidern und einer mit Deinen Kleidern."  
 Wortschatz: Socken, Unterhose, Pullover, T-Shirt, Hose
- Beim Aufräumen besprechen, welche Sachen zusammengehören (zum Beispiel kommen alle Autos an denselben Ort und die Puppen und Stofftiere an einen anderen) und dann die Spielsachen beim Aufräumen entsprechend sortieren. Erklären Sie Ihrem Kind auch, weshalb man Dinge sortieren sollte (Damit man einen besseren Überblick hat und die Dinge schneller findet, wenn man sie braucht).  
 Wortschatz: Puppen, Stofftiere, Autos, Bauklötze
- Bitten Sie Ihr Kind, nach dem Abwaschen, das Besteck richtig in die Besteckschublade zu sortieren. Helfen Sie am Anfang dabei und vergessen Sie nicht, Ihr Kind zu loben, wenn es das selbstständig erledigen kann.  
 Wortschatz: Löffel, Gabeln, Messer, Suppenlöffel

## Erste Erfahrungen mit Messen und Schätzen von Dingen

- Beim Einkaufen können Sie gemeinsam schätzen, wie viele Dinge Sie eingekauft haben. Wenn Sie die Dinge an der Kasse aufs Band legen, können sie zusammen nachzählen, ob Sie richtig geraten haben.
- Fragen Sie Ihr Kind, wie viele Zähne es wohl im Mund hat und zählen Sie danach nach. Hat Mama gleich viele Zähne oder mehr?  
👉 Wortschatz: Zähne, Mund, Zunge
- Spielsachen schätzen: Wie viel Autos habe ich? Wie viele Bauklötze oder Puppen habe ich? Zählen Sie gemeinsam nach.
- Legen Sie ein paar Knöpfe, Nüsse oder Früchte auf den Tisch. Bitten Sie Ihr Kind, die Augen zu schliessen und nehmen Sie einige davon weg. Ihr Kind darf nun die Augen öffnen und raten, wie viele Knöpfe oder Nüsse fehlen. Danach kommt Ihr Kind an die Reihe und Sie müssen die Augen schliessen.
  - ☆ Für Fortgeschrittene: Machen Sie dasselbe Spiel mit verschiedenen Gegenständen. Man muss nun raten, wie viele Gegenstände entfernt wurden und auch noch, welche entfernt wurden.
  - ☺ Tipp: Natürlich können die Kinder all diese Spiele unter sich machen, wenn Sie mehrere Kinder haben oder Freunde Ihres Kindes zu Besuch sind. Meist zeigen die Erwachsenen nur, wie das Spiel geht und spielen ein paarmal mit. Danach können es die Kinder selbst spielen und erfinden meist auch neue Varianten des Spiels.

### Fortsetzung: Erste Erfahrungen mit Messen und Schätzen

- Schätzen und nachzählen: Wie viele Schnitze hat eine Orange? Wie viele Kerne sind in einem Apfel? Sind in jedem Apfel gleich viele Kerne? Wie viele Wagen hat der Zug? Wie viele Räder hat ein Auto? Haben Lastwagen gleich viele Räder oder mehr?
- Lassen Sie sich beim Aufhängen der Wäsche von Ihrem Kind die Wäscheklammern reichen. Fragen Sie: „Wie viele Klammern brauchen wir wohl“? „Für diese Hose brauche ich drei Klammern, kannst Du mir die heraussuchen?“  
 Wortschatz: Wäscheklammer, Wäscheleine, Hose, Socken, Pullover, T-Shirt, Unterhose

## Geometrische Formen erkunden

- Schneiden Sie für Ihr Kind einen Kreis, ein Viereck und ein Dreieck aus und kleben Sie jedes auf ein Blatt. Erklären Sie Ihrem Kind, wie diese Formen heissen. Suchen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam in alten Magazinen und Prospekten nach Formen, die gleich aussehen, schneiden Sie sie aus und kleben sie diese auf das entsprechende Blatt. Daraus entsteht eine Formensammlung und Ihr Kind lernt, diese Formen unterscheiden.

👉 Wortschatz: Kreis, Viereck, Dreieck

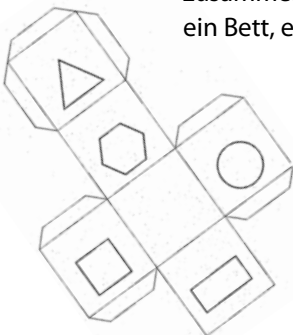
- Küchentücher, Servietten oder einfach Papier auf verschiedene Arten falten und schauen, welche Formen dabei entstehen.

👉 Wortschatz: Falten

☆ Für Fortgeschrittene: In Bastelgeschäften und Buchhandlungen gibt es unter dem Namen „Origami“ kleine Bücher mit Anleitungen zum Papierfalten. Da kann man mit farbigem Papier wunderschöne Blumen, Tiere oder Schiffe falten.

- Erkunden Sie mit Ihrem Kind, wie ein Würfel gebaut wird. Nehmen Sie eine alte Kartonschachtel, die die Form eines Würfels hat. Nehmen Sie die Kartonschachtel auseinander. Wie ist der Würfel gebaut? Versuchen Sie gemeinsam, einen Würfel aus Papier nachzubauen.

☆ Für Fortgeschrittene: Haben Sie einmal herausgefunden, wie man einen Würfel bastelt, können Sie aus dickem Papier oder Karton Puppenmöbel aus verschiedenen Würfeln zusammenbauen, zum Beispiel ein Sofa, einen Kühlschrank, ein Bett, etc.



## Interesse an Raum und Form zeigen

- Erklären Sie Ihrem Kind, was „links“ und „rechts“ bedeutet und üben Sie die Begriffe beim Spazieren: „Jetzt biegen wir links ab“, „Jetzt bitte rechts abbiegen“.  
👉 Wortschatz: links abbiegen, rechts abbiegen
- Spiel: Verstecken Sie ein Stofftier, das gesucht werden soll. Geben Sie Hinweise, indem Sie sagen: „Gehe vorwärts“, „Gehe rückwärts“, „Gehe nach links“, „Gehe nach rechts“, bis das Stofftier gefunden ist. Danach wechseln, jetzt müssen Sie suchen und Ihr Kind leitet Sie.  
👉 Wortschatz: Gehe vorwärts, Gehe rückwärts, Gehe nach links, Gehe nach rechts.
- Puzzles zusammensetzen schärft die Wahrnehmung von Formen: Was passt zusammen?  
😊 Tipp: Wenn Sie Fotos entwickeln lassen, können Sie in den meisten Fotolabors auch einmal ein Foto als Puzzle mitbestellen. Diese Puzzles machen die Kinder besonders gerne, weil es auf dem Foto Personen hat, die sie kennen.
- Bauen mit Bauklötzen, Legosteinen und anderen Materialien macht Ihr Kind vertraut mit Formen und was man damit alles konstruieren kann. Lassen Sie Ihr Kind viel und lange damit spielen, wenn es Lust dazu hat.

## Jahre und Jahreszeiten kennenlernen

- Einen Laubbaum beobachten, der an einem Ort steht, an dem Sie oft mit dem Kind vorbeikommen: Wie verändert er sich im Laufe der Zeit? Wann wirft er seine Blätter ab, wann kommen sie wieder hervor? Wenn es kalt wird, verfärben sich die Blätter und fallen ab, wenn es wieder wärmer wird, dann kommen neue Blätter hervor.
  - 👉 Wortschatz: Blätter, Baum, Baumstamm, Äste, verwelken, spriessen, Knospe
- Wenn jemand Geburtstag hat, erklären Sie Ihrem Kind, dass nun ein Jahr vorbei ist und der nächste Geburtstag kommt, wenn wieder ein Jahr um ist. Anhand eines Kalenders können Sie Ihrem Kind eine erste Idee geben, wie viele Tage ein ganzes Jahr hat und wann die Person ihren nächsten Geburtstag hat.
  - ☺ Tipp: Die Geburtstage aller Familienmitglieder in den Kalender notieren und ab und zu mit dem Kind nachschauen, wer als nächster Geburtstag hat und wie viele Tage es noch geht, bis man gratulieren kann.
- Beim Wechsel von einer Jahreszeit zur anderen ist eine gute Gelegenheit, Ihrem Kind die Jahreszeiten zu erklären. Erzählen Sie ihm, welche Jahreszeit nun zu Ende ist und welche beginnt und zeigen Sie Ihrem Kind die Zeichen, an denen man die neue Jahreszeit erkennen kann (zum Beispiel wenn es schneit, die Blätter von den Bäumen fallen, die ersten Blumen hervorkommen im Frühling, es richtig heiss wird, etc.)
  - 👉 Wortschatz: Jahr, Frühling, Sommer, Herbst, Winter



## Erste Erfahrung, wie man Dinge aufteilt

- Wenn es in der Familie etwas gibt, was geteilt werden muss, lassen Sie Ihr Kind raten, wie man es gerecht aufteilen könnte. Zum Beispiel: Kuchen, Fleischportionen, etc. Zeigen Sie danach Ihrem Kind, wie man gerecht teilen kann.

 Wortschatz: teilen

## Weiter als bis 10 zählen

- Auf Zahlensuche gehen: Überlegen Sie, wo Ihnen im Alltag überall Zahlen begegnen. Schauen Sie diese mit Ihrem Kind an und lassen Sie es herausfinden, was die Zahlen bedeuten. Zum Beispiel die Hausnummern: Welche Hausnummer hat das eigene Haus? Wo ist das Haus Nummer 1? Welche Nummer hat das Nachbarshaus?  
Im Sandkasten: „Wie viele Autos passen auf den Parkplatz, den Du gebaut hast?“ „Ich kann Dir kleine Äste bringen, mit denen Du im Sandkasten Bäume darstellen kannst. Wie Viele Bäume brauchst Du?“  
Beim Einkaufen: „Wie viele Eier hat es in einer grossen Eierschachtel?“ „Wie viele Teebeutel sind in einer Packung?“  
Beim Spaziergang: Wo sieht man Zahlen und was bedeuten sie? (Busnummern, Geschwindigkeitsschilder, Preisschilder, etc.)  
Zu Hause: „Wie alt bist Du? Wie alt ist Papa und wie alt Mama?“  
Wie lautet die eigene Telefonnummer und was bedeuten diese Zahlen? Wie sehen die Telefonnummern anderer Leute aus, zum Beispiel von Oma?“ „Welche Schuhgrösse habe ich und wo ist diese angeschrieben?“ „Welche Schuhgrösse haben die Schuhe von Mama und Papa?“  
Oder: „Kannst Du einen Turm bauen mit 10 Bauklötzen?“ „Wie viele Bauklötze oder Legosteine kannst Du aufeinanderstellen, ohne dass der Turm umfällt?“ Oder: „Wie viele rote, blaue oder gelbe Dinge findest Du in unserer Wohnung?“

**Fortsetzung: Weiter als bis 10 zählen**

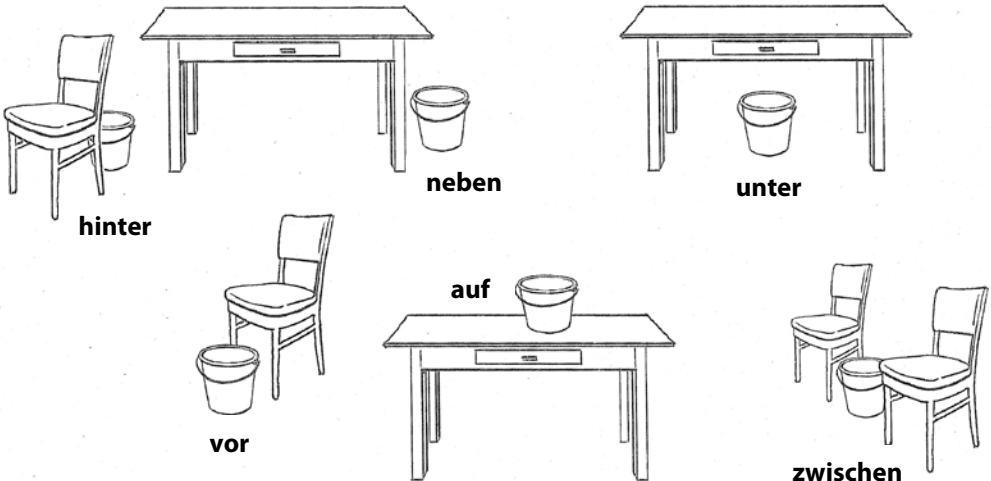
- Zeichnen Sie mit Ihrem Kind eine lange Schlange und teilen Sie den Schlangenbauch in Abschnitte. In jeden Abschnitt kommt nun eine Zahl. Das Kind sagt die nächste Zahl und Sie schreiben. Man fängt bei 1 an und numeriert den Schlangenbauch immer weiter, so weit Ihr Kind zählen kann. An der Länge der Schlange sieht Ihr Kind, wie viele Zahlen es schon weiss. Danach kann es die Schlange noch ausmalen, wenn es möchte.  
👉 Wortschatz: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig

## Sich Dinge merken und auswendig wiedergeben können

- Finden Sie ein Buch mit Dingen, die Ihr Kind faszinieren. Das kann ein Magazin voller verschiedener Autos sein, ein Heft mit Fussballstars, eine Tabelle mit Länderflaggen, ein Tierbuch oder was auch immer Ihr Kind zurzeit speziell interessiert. Gehen Sie das Buch oder das Magazin ab und zu in Ruhe durch, lesen Sie ihm die Texte zu den Bildern vor, lassen sie es erzählen, was ihm dazu einfällt. Die Zeit vor dem Schlafengehen ist dafür ein guter Zeitpunkt. Nach einigen Wochen fragen Sie Ihr Kind, ob es die Dinge schon auswendig kennt, gehen Sie das Buch mit ihm durch und lassen Sie Ihr Kind erzählen, wie die Dinge alle heissen und was sie sind.
  - ✎ Wortschatz: Falls die Bezeichnungen nicht zu schwierig sind, können Sie das eine oder andere Wort auch auf Deutsch üben

## Hinweisen zu Position und Richtung folgen


- Spiel: Geben Sie dem Kind Anweisungen, die „unter“, „über“, „hinter“, „neben“ usw. enthalten. Zum Beispiel: „Steh auf den Stuhl“, „Leg Deinen Teddybär hinter das Bett“ oder „Versteck Dich unter dem Tisch“. Sobald das Kind verstanden hat, wie das Spiel funktioniert wechseln Sie ab, sodass Ihr Kind Ihnen auch Anweisungen geben kann.
  - 👉 Wortschatz: vor, neben, auf, unter, hinter, zwischen
- Schauen Sie mit Ihrem Kind zusammen Fotos an, zum Beispiel von den letzten Ferien oder einem Fest und Fragen Sie: „Wer steht da hinter Oma?“, „Wer sitzt vor Papa?“, „Wer ist das neben Onkel Oliver?“ usw.



### **Fortsetzung: Hinweisen zu Position und Richtung folgen**


- Auch beim Einkaufen kann man Richtungen und Positionen benutzen. Zum Beispiel: „Wir brauchen das grüne Shampoo in der obersten Reihe“ oder „Hole mir bitte den dritten Käse in der Reihe“ oder „Hinter diesem Regal finden wir die Säfte“.  
👉 Wortschatz: Regal, Reihe
- Leihen Sie sich in der Ludothek eine Packung Legosteine aus mit einer Bauanleitung. Die Bauanleitungen von Legos sind ohne Text, nur mit Bildern, die zeigen, wie man die Legosteine zusammenbauen muss. Versuchen Sie, gemeinsam die Legos zusammenzubauen. Beginnen Sie damit mit einer ganz einfachen Anleitung. Falls Ihr Kind das gerne macht, können Sie es mit immer schwierigeren Bauanleitungen versuchen. Die Bauanleitungen sind eine hervorragende Schulung für das Vorstellungsvermögen und für die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erfassen.

## Vertraut werden mit geometrischen Formen

- Erklären Sie Ihrem Kind, wie die wichtigsten Formen heissen und zeigen Sie ihm in der Wohnung und beim Spaziergang immer wieder Beispiele dazu: Flache Formen: Viereck, Dreieck, Kreis. Dreidimensionale Formen: Würfel, Kugel, Pyramide und eventuell auch Zylinder. Suchen Sie unterwegs nach solchen Formen. Können Sie welche finden?
- Beim Kochen die Form des geschnittenen Gemüses benennen. Zum Beispiel: „Aus den Rüebli schneiden wir Kreise, die Kartoffeln schneiden wir in Würfel, die Zuchetti in Stangen, die Kohlrabi in Streifen“.  
 Wortschatz: Viereck, Dreieck, Kreis, Würfel, Kugel, Pyramide, Zylinder, Stangen, Streifen,
- Suchen Sie draussen auf dem Spaziergang gerade Linien. Wo hat es überall gerade Linien? Zum Beispiel Bahnschienen, die Mittellinie auf der Strasse, der Zebrastreifen, der Trottoir-Rand. Wo findet man gebogene Linien?

## Ein Gefühl für Gewicht und Fassungsvermögen von Dingen entwickeln (schwerer/leichter oder grösser/kleiner)

Es geht darum ein Gefühl zu bekommen, ob etwas leichter oder schwerer ist und ob das Fassungsvermögen eines Gefässes kleiner oder grösser ist. Das Gewicht kann man schätzen, wenn man etwas in der Hand hält. Das Fassungsvermögen erkennt man, wenn man ausprobiert, wie viel Wasser hinein passt.




- Beim Einkaufen, Kochen herausfinden, was schwerer ist und was leichter, indem man die Dinge in die Hand nimmt und rät. Manchmal ist etwas ganz grosses leichter als etwas Kleineres. Herausfinden, welche Dinge normalerweise schwerer sind und welche leichter. Welches Material ist sehr schwer, welches leichter?  
 Wortschatz: leicht, schwer, leichter, schwerer, sehr schwer, sehr leicht
- Versuchen Sie, gemeinsam mit Ihrem Kind verschiedene Dinge nach ihrem Gewicht sortiert in eine Reihe zu stellen. Prüfen Sie danach mit der Küchenwaage, ob Sie richtig geraten haben.
- In der Küche am Spülbecken ausprobieren, welcher Behälter wie viel Wasser fasst. Zum Beispiel: Wie viele Gläser voll Wasser passen in eine Pfanne? Wie viele Esslöffel Wasser braucht es, bis ein Glas voll ist?
- Im Sommer ein Becken voll Wasser mit nach draussen nehmen oder den Gartenschlauch und viele Behälter in verschiedenen Grössen (Tassen, Pfannen, Plastikbecken, Putzeimer, PET-Flasche, etc.). Ziehen Sie Ihrem Kind die Badehose an und lassen Sie es nach Lust und Laune Plantschen und Wasser ein- und umfüllen. Wo hat mehr Wasser platz, wo weniger? Was ist schnell voll, was braucht mehr Wasser, um voll zu werden? Auch wenn das „nur“ nach Spiel aussieht, entwickelt ihr Kind dabei das Gefühl für Mengen und Gefässe und wie Wasser sich verhält.



## Eine erste Vorstellung haben, wie man etwas dazu- oder wegzählt

- Fragen Sie Ihr Kind ab und zu nach einfachen Zahlen und lassen Sie es dann hinzu- oder wegzählen. Wichtig ist dabei, dass es etwas zählen kann, was wirklich da ist und nicht etwas, was es sich vorstellen muss. Wenn Ihr Kind Ihnen mit dem Zählen und Überlegen etwas helfen konnte, dann ist es besonders stolz und macht es gerne. Zum Beispiel: „Wie viele Räder hat dieses Auto? Wie viele hat es noch, wenn ihm eines abfällt?“ Oder: „Für wie viele Leute müssen wir am Sonntag tischen, wenn Opa und Oma zu Besuch kommen? Wie viele Gabeln, Messer und Gläser brauchen wir dann? Willst Du einmal nachzählen, ob wir so viele haben oder ob wir noch welche kaufen müssen?“ Oder: „Wie viele Sonnenblumensamen wollen wir säen? Wenn nur die Hälfte davon spriesst, wie viele Sonnenblumen haben wir im Sommer?“
- Zu Hause ein Punktesystem einführen: Zum Beispiel: Wenn Ihr Kind etwas hilft im Haushalt, bekommt es einen Punkt, einen Stern oder ein Smiley, wenn es sehr frech ist, wird ein Punkt abgezogen. Machen Sie dafür eine Liste und sagen Sie, bei 10 oder 20 Punkten gibt es eine kleine Belohnung. Ab und zu mit dem Kind die Punkte zählen und sehen, wie viele Punkte noch fehlen. Achtung: Eine solche Liste sollte nicht ständig geführt werden, da das Kind lernen soll, dass man nicht nur hilft, weil es dafür eine Belohnung gibt, sondern um etwas zur Arbeit zu Hause beizutragen. Mama und Papa tun ja auch viele Dinge für ihr Kind, ohne dass es dafür Punkte gibt.
- In der Küche gibt es eine Menge Dinge, mit denen man zählen üben kann. Zum Beispiel Erbsen, Maiskörner, Pfefferkörner, Yoghurts im Kühlschrank, Bohnen, usw. Zählen Sie mit Ihrem Kind etwas, womit Sie gerade kochen. Nehmen Sie eins, zwei oder drei weg und lassen Sie Ihr Kind raten, wie viele es jetzt noch sind. Zählen Sie gemeinsam nach.
  - 👉 Wortschatz: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn

## Zahlen im Alltag verwenden

- Machen Sie ein Ratespiel: „Zeige mir 3 Dinge, die orange sind“. Oder „Zeige mir 2 Dinge, die schwerer sind als Du“, usw.  
 Wortschatz: schwer, leicht, orange, rot, blau, gelb, grün, weiss, gross, klein.
- Beziehen Sie Ihr Kind beim Kochen regelmässig mit ein, da es hier unzählige Lernmöglichkeiten gibt. Weisen Sie Ihr Kind zum Beispiel an: „Ich brauche 5 Esslöffel Öl“ Oder: „Wir benötigen eine Prise Salz“ oder „Bitte suche 3 Kartoffeln oder 5 Rüebli heraus“.  
 Wortschatz: Prise, Löffel, Tasse, Teelöffel, Esslöffel, Hand voll, Stück.
- Spielen Sie mit Ihrem Kind Verkäuferin oder Restaurant und bestellen Sie etwas: „Ich hätte gerne 3 Orangen“, „Bitte bringen Sie mir einen Kaffee und zwei Stück Torte“, „Das kostet 5 Franken“. Tipp: Gehen Sie mit Ihrem Kind in ein Kaffee, eine Bäckerei, an einen Marktstand oder in eine Metzgerei und lassen Sie es auf Deutsch etwas selbst bestellen, das Sie vorher mit ihm geübt haben.  
 Wortschatz: Ich hätte gerne..., bitte geben sie mir...
- Es kommt Besuch: Erstellen Sie mit dem Kind eine Liste, was alles eingekauft werden muss. Wie viel Essen, wie viele Servietten, wie viele Getränke brauchen wir? Kaufen Sie zusammen ein, was Sie zuvor besprochen haben. Tipp: lassen Sie Ihr Kind die Einkaufsliste zeichnen und dann die Dinge an Hand der Liste im Laden suchen.
- Lassen Sie beim Einkaufen Ihr Kind das Gemüse oder die Früchte auf die Waage legen und zeigen Sie ihm, welche Zahlentaste es drücken muss, um den Preiszettel zu erhalten. Dies können Sie Ihr Kind von Mal zu Mal selbstständiger machen lassen. Erklären Sie Ihrem Kind dabei etwas über die Logik der Zahlen, wie sie angeordnet sind, so dass es die gesuchte Zahl einfacher finden kann.

### Fortsetzung: Zahlen im Alltag verwenden

- Gehen Sie mit Ihrem Kind auf die Post und geben Sie einen Brief oder ein Paket auf oder zahlen Sie eine Rechnung. Lassen Sie Ihr Kind genau beobachten, was hinter dem Schalter geschieht und was der Beamte macht. Bauen Sie zu Hause einen kleinen Postschalter aus einer alten Kartonschachtel. Geben Sie Ihrem Kind Einzahlungsscheine, Couverts, Briefpapier, und alte Kartonschachteln, welche Sie nicht mehr benötigen, als Ausstattung für die Post. Zeichnen Sie eventuell eigenes Geld und Briefmarken. Jetzt können die Kinder Post spielen, Briefe und Pakete einpacken und aufgeben, Geld einzahlen und abheben. Nehmen Sie das Thema Post immer wieder auf, so lange Ihr Kind Interesse daran zeigt. Zum Beispiel: Beobachten Sie am Morgen den Postboten, wie er die Briefe einwirft. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wo die Briefe herkommen und wie sie zu den Leuten kommen. Fragen Sie Ihr Kind, ob es auch einmal einen Brief verschicken möchte und an wen (z.B. für die Oma einen Brief zeichnen). Lassen Sie es den Brief zeichnen, einpacken, frankieren. Bringen Sie ihn gemeinsam auf die Post. Kommt der Brief an? Wie reagiert Oma? Bringt der Postbote einen Brief zurück oder ruft die Oma an? Das Thema Post ist für Kinder sehr faszinierend!

☺ Tipp: falls Sie einen Internetanschluss haben, geben Sie die Adresse <http://images.google.ch/> ein und dort zum Beispiel das Suchwort „Briefzentrum“. Dann haben Sie eine Menge Bilder, die Ihrem Kind zeigen, wie die Briefe auf der Post sortiert und verschickt werden.

👉 Wortschatz: Brief, Briefmarke, Einzahlungsschein, Post, Geld, Paket, Adresse, Poststempel
- Wenn Sie beim Einkaufen an der Kasse stehen, finden Sie mit dem Kind zusammen heraus, an wievielter Stelle Sie in der Reihe stehen und korrigieren Sie immer, wenn es wieder etwas vorwärts gegangen ist. Zum Beispiel: „Jetzt sind wir an achter Stelle“ „Jetzt sind wir dann gleich an der Reihe, wir sind schon an zweiter Stelle.“

## Zeitbegriffe kennenlernen

- Schauen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam den Kindergartenstundenplan an und erklären Sie, was Tage sind (Wann beginnt ein Tag, wann endet er? Welcher Tag ist der Montag, welcher Tag kommt zuletzt in der Woche? usw..) Beginnen Sie damit, dass Sie jeweils am Morgen den Stundenplan gemeinsam ansehen, herausfinden, welcher Wochentag heute ist und was heute spezielles auf dem Stundenplan steht.
  - 👉 Wortschatz: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, heute, morgen, gestern, Wochenende
  - ☆ Für Fortgeschrittene: Dasselbe können Sie auch mit dem Kalender machen: Welcher Tag ist heute? Wie viele Tage hat eine Woche? Welches Datum ist heute? Welcher Monat? Macht man dies eine Weile, erhalten die Kinder ein Gespür dafür, was ein Tag, eine Woche oder ein Monat ist und wie lange diese dauern.
  - 👉 Wortschatz: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember

## Zahlen mit Zeiten in Verbindung bringen


- Vor Weihnachten zählen, wie viele Tage es noch geht bis an Weihnachten. Eventuell einen Adventskalender aufhängen, mit dem die Tage bis Weihnachten abgezählt werden, indem man jeden Tag ein neues Türchen öffnen kann.
- Auf einem Kalender die Tage abstreichen und schauen, wie lange es noch dauert, bis die Ferien, der Geburtstag oder Ostern da sind.
- Zeiten messen auf der Uhr. Zum Beispiel, wie lange es geht, beziehungsweise wie weit der Zeiger vorwärts geht, bis Mama gekocht hat. Wie lange brauchen wir zum Einkaufen? Zum Beispiel: Bis der Zeiger der Uhr einmal rundherum ist. Wie lange müssen wir beim Arzt oder an der Kasse warten?

👉 Wortschatz: Uhr, Zeiger, Zeit, Minuten, Stunde

☆ Für Fortgeschrittene: Der folgende Reim kann immer wieder gemeinsam aufgesagt werden und gibt Ihrem Kind ein Gefühl dafür, dass Tageszeiten und Zahlen etwas miteinander zu tun haben:

*Morgens früh um sechs, kommt die alte Hex.  
Morgens früh um sieben, schabt sie gelbe Rüben.  
Morgens früh um acht wird Kaffee gemacht.  
Morgens früh um neun geht sie in die Scheun.  
Morgens früh um zehn holt sie Holz und Spän.  
Feuert an um elf, kocht dann bis um zwölf  
Fröschebein und Krebs und Fisch:  
„Hurtig Kinder kommt zu Tisch!“*

## Selbstvertrauen im Umgang mit Zahlen entwickeln

- Zählen Sie mit dem Kind vorwärts und rückwärts und machen Sie das anhand tatsächlicher Gegenstände, zum Beispiel, Bauklötze, Lego, Puppen, Besteck, Finger, die sie dazu- und wegnehmen. Erst wenn das Kind das Zählen mit Gegenständen im Schlaf beherrscht, sollte es zählen nur im Kopf üben, wie zum Beispiel: Ich sage Dir eine Zahl und Du sagst mir, wie viel eines mehr oder eines weniger ist.
- Nehmen Sie ein Stofftier oder einen Teddybären. Geben Sie ihn hin und her. Wer jeweils den Bären hat, der muss die nächste Zahl sagen: Mami „eins“, Kind „zwei“, Mami „drei“ und so weiter.
- Lernen Sie mit Ihrem Kind verschiedene Würfelspiele. Durch das ständige Würfeln und Fahren von Zahlen, bekommt es Übung im Zählen und Zusammenzählen. Diese Übung ist wichtig, damit es später locker auch mit grösseren Zahlen umgehen kann. Würfelspiele sind auch eine gute Beschäftigung an Regentagen. Sie regen das Kind zum Denken an und fördern seinen Umgang mit anderen im Gegensatz zum Fernsehen, bei dem es nur passiv dasitzen muss. Man kann auch einmal ein Spiel selbst erfinden und zeichnen mit einem Start, Ziel und Feldern dazwischen.  
 Spiele: Eile mit Weile, Leiterlspiel, Domino, alle Spiele, bei denen man Würfeln und danach mit einer Figur ziehen muss.

## Ziffern von 1-9 erkennen


- Mit der ganzen Familie an einem schönen Tag auf den Vita-Parcours gehen. Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie die Orte unter der Adresse [www.vitaparcours.ch](http://www.vitaparcours.ch). Zeigen Sie den Kindern die Übungen auf dem Parcours und lassen Sie sie raten, wie viele Male die einzelnen Übungen gemacht werden müssen (die Anzahl steht jeweils auf der Tafel). 
- Fragen Sie Ihr Kind, wen es gerne anrufen möchte, zum Beispiel Papa oder Oma. Schreiben Sie ihm die Telefonnummer auf und zeigen Sie ihm, wie es die Telefonnummer wählen kann. Lassen Sie Ihr Kind selbst ein Telefon machen. Besprechen Sie mit ihm eventuell vorher, was es der Person sagen möchte und wie man sich am Telefon vorstellt.
- Auf einem Blatt Papier beide Hände mit einem Stift umfahren. Die Finger auf dem Blatt mit den Zahlen 1-10 anschreiben.
- Ein eigenes Zählbuch anfertigen: heften Sie zehn Blätter zusammen und schreiben Sie auf jede Seite ein Zahl von 1 bis 10. Schneiden Sie mit Ihrem Kind gleiche oder ähnliche Dinge aus alten Heften und Prospekten aus. Auf jeder Seite des Zählbuches so viele gleiche Dinge aufkleben wie die Zahl, die darauf steht, zum Beispiel 7 Häuser, 10 Bäume, 5 Menschen, etc.  
Für Fortgeschrittene: Weitere Seiten zum Zählbuch hinzufügen: Seite 11, 12, 13, 14...

## Geometrische Formen erkennen

- Fragespiele mit dem Kind, zum Beispiel: Findest Du in diesem Heft, in der Wohnung, im Einkaufsladen ein Viereck, ein Dreieck oder ein Kreis. Sie werden staunen, wo Sie überall solche Formen finden. Das Badezimmer zum Beispiel ist voller Vierecke, finden Sie sie?
- Ein weiteres Fragespiel: „Ich sehe ein grosses Viereck und das ist braun, findest Du es?“ (Der Tisch) oder „Ich sehe einen schwarzen Kreis, der sehr heiss werden kann, findest Du ihn?“ (Die Herdplatte). Lassen Sie einmal Ihr Kind raten und wechseln Sie ab, sobald Ihr Kind den Sinn des Spiels erkannt hat. Dann darf es auch Fragen stellen.
  - 👉 Wortschatz: Dreieck, Kreis, Viereck, schwarz, orange, gelb, braun, rot, blau, grün, violett, weiss



## Rückwärts zählen (zwischen 1 und 9)

- Halten Sie eine Anzahl verschiedener Gegenstände in der Hand. Zählen Sie die Gegenstände mit Ihrem Kind. Nehmen sie eines weg und lassen Sie das Kind raten, wie viele es jetzt noch sind. Zählen Sie gemeinsam nach.
- Zählen Sie die Autos auf einem Parkplatz und fragen Sie dann: „Wie viele Autos sind noch da, wenn eines wegfährt?“ „Und wenn zwei wegfahren?“. Oder kaufen Sie ein und fragen Sie: „Wie viele Bananen haben wir gekauft?“ „Wenn wir nun eine essen und Papa isst auch noch eine, wenn er nach Hause kommt, wie viele haben wir dann noch für das Wochenende?“  
 Wortschatz: Wie viele, wegnehmen, dazugeben

## Muster erkennen und gestalten

- Ziehen Sie mit Ihrem Kind eine Kette auf nach einem bestimmten Muster, das sich immer wiederholt. Zeigen Sie Ihrem Kind das Muster in der Kette.
- Gehen Sie einige Tage oder auch Wochen lang auf Mustersuche: Suchen Sie mit Ihrem Kind nach Mustern, die sich wiederholen in der Wohnung oder draussen und beobachten Sie gemeinsam, wie das Muster aufgebaut ist. Zum Beispiel ein gestreifter Pullover, der immer einen roten, einen rosa, einen gelben und dann wieder einen roten Streifen hat. Oder die Muster in den Bodenplatten eines Einkaufsgeschäftes, Stoffe mit Mustern, die sich wiederholen. Haben Blätter auch Muster? Oder Steine? Oder Blüten und Baumstämme? Ein Spinnennetz hat ein sehr spannendes Muster. Welches Muster entsteht auf der Wasseroberfläche, wenn man einen Stein ins Wasser wirft? Und wenn man Sahne in eine Suppe einrührt?  
☺ Tipp: Falls Ihr Kind möchte, lassen sie es nach all den neu entdeckten Mustern selber Muster malen.
- Legen Sie Spielzeuge nach einem bestimmten Muster in eine Reihe, also zum Beispiel Lego, Auto, Lego, Auto. Fragen Sie Ihr Kind, ob es die Reihe fortsetzen kann. Zeigen Sie ihm, worauf es achten kann, um ein Muster zu erkennen (Was kommt jeweils nach einem Auto, was kommt immer nach einem Lego?). Lassen Sie danach Ihr Kind ein Muster legen und dann müssen Sie herausfinden, wie das Muster weitergeht.  
☆ Für Fortgeschrittene: Legen Sie ein Muster mit drei verschiedenen Spielsachen, zum Beispiel Lego, Auto, Bauklotz, Lego Auto, Bauklotz oder Auto, roter Legosteine, blauer Legosteine, Auto, roter Legosteine, blauer Legosteine....

## Schwierigere Dinge zählen können

- ☆ Für Fortgeschrittene: Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man eine Strichliste führt: Nehmen Sie ein Blatt Papier und einen Stift und zählen Sie mit ihm Dinge, die sonst schwierig zu zählen sind: Zum Beispiel, wie viele Autos vorbeifahren auf der Strasse, wie viele Male Mami auf einem Bein hüpfen kann, wie viele Male jemand hustet, etc. Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man jedesmal statt zu zählen einen Strich macht und am Schluss dann die Striche zusammenzählt. Achtung: das braucht etwas Übung, da man sich auf das Strichemachen und auf das Zählen konzentrieren muss.

👉 Wortschatz: Zählen, Striche



## Beginnen, Zahlen darzustellen

- Ihr Kind zeigt mit den Fingern wie alt es ist, wie viele Tage es noch geht, bis der Kindergarten anfängt oder wie viele Türme es gebaut hat.
- Ihr Kind zeichnet von sich aus Zahlen, die es irgendwo gesehen hat. Zum Beispiel die Zahlen auf dem Geld, die Geschwindigkeitstafeln auf der Strasse, es malt Preisschilder für den Verkaufsladen, etc. Achtung: das ist ein Schritt, den das Kind von sich aus macht, wenn es genügend mit Zahlen vertraut ist. Es nützt nichts, wenn Sie das Zahlenschreiben mit ihm üben. Möchten Sie Ihr Kind hier fördern, dann zeigen Sie ihm Zahlen in Heften, beim Einkaufen und auf dem Spaziergang, wo immer Sie Zahlen begegnen und erzählen Sie ihm, wenn es interessiert ist, weshalb diese Zahl da steht und was sie bedeutet. Diese Vertrautheit mit Zahlen und das Verstehen, wofür sie da sind, ist das, was die mathematischen Fähigkeiten fördert, nicht das Zahlen-schreiben-üben.

## Zahlen in Zusammenhang mit der Uhrzeit verstehen

- Lernen auf der Uhr zu sehen, wann es Mittagessen gibt oder wann es Zeit ist, in den Kindergarten zu gehen.  
👉 Wortschatz: Zeit, Uhr, Zeiger, Stunde, Minuten

## Lernen, was eine Symmetrie ist



- Falten Sie ein Blatt in der Hälfte und zeichnen Sie auf die eine Seite des Blattes die Hälfte von etwas, was zwei gleiche Seiten hat, zum Beispiel eine Blume oder einen Schmetterling. Lassen Sie das Kind raten, was es ist. Um zu zeigen, was eine Symmetrie (etwas Spiegelgleiches) ist, nehmen Sie einen kleinen Spiegel und stellen ihn in die Mitte des Blattes auf die gefaltete Linie. Jetzt ist die zweite Hälfte des Schmetterlings oder der Blume im Spiegel zu sehen.
  - ☺ Tipp: Die halbe Blume oder den halben Schmetterling mit Wasserfarben malen, dann kann man das Blatt zusammenklappen und wieder öffnen, um die zweite Seite zu erhalten.
- Machen Sie mit Ihrem Kind einen einfachen Scherenschnitt. Faltet man den Scherenschnitt auseinander, ist er auch symmetrisch, das heisst, er hat jeweils zwei Seiten, die genau gleich aussehen.
- Spielen Sie mit dem Kind das Spiegeln, indem Sie sich gegenüber stehen und einer von beiden spielt den Spiegel. Der andere macht eine Bewegung und derjenige, der den Spiegel spielt, muss die Bewegung genau symmetrisch nachmachen. Achtung: das ist gar nicht so einfach, wie es aussieht.

## Ergebnisse von Experimenten messen können

- Messen, wie viel es geregnet hat – Schneiden Sie den oberen Teil einer Pet-Flasche mit einem Messer oder einer Schere weg. Stellen Sie die Flasche draussen auf. Graben Sie sie etwas in den Boden ein oder befestigen Sie sie rundherum mit Steinen, damit sie nicht umfällt oder der Wind sie wegbläst. Sobald es geregnet hat, den Wasserstand mit einem Filzstift markieren. Das Wasser ausleeren und die Flasche wieder aufstellen für den nächsten Regen. Wieder den Wasserstand kontrollieren: hat es heute mehr oder weniger geregnet als letztes Mal? Der Wasserstand kann auch in Millimetern gemessen werden. Dann kann man zum Beispiel sagen: Heute hat es 4 Millimeter geregnet. Tipp: Die Regenmenge kann auch in einem Kalender eingetragen werden beim entsprechenden Tag. Am Ende kann man nachsehen, in welchem Monat es zum Beispiel viel geregnet hat und in welchem wenig. Das gibt auch ein Gefühl für die Zeit, die Monate und die Jahreszeiten.

 Wortschatz: Regen, Wasser, messen

## **Erster spielerischer Umgang mit Massen (Liter, Franken, Meter, Kilogramm, etc.)**

- Lassen Sie beim Einkaufen Ihr Kind das Kleingeld aus dem Portemonnaie suchen, zum Beispiel: Ich brauche einmal 10 Rappen und einmal 20 Rappen. Vorher mit dem Kind üben, wie es herausfindet, welches die 10-Rappen und die 20-Rappen-Stücke sind.  
 Wortschatz: Geld, Rappen, Franken, zehn, zwanzig, fünfzig
- Mit dem Kind Geldscheine abzeichnen oder malen und es mit Geschwistern oder Freunden „Verkäuferlis“ spielen lassen. Aus Schachteln kann man einen Laden bauen, in dem die Kinder kaufen und verkaufen üben können. Aus der Küche gibt es vielleicht ein paar Dosen oder Früchte, die die Kinder in ihrem „Laden“ verkaufen dürfen. Sammeln Sie auch Verpackungen von Crèmes, Zahnpasta, Shampoo, und so weiter.
- Kleingeld zum Spielen herstellen, indem man ein Geldstück unter ein Blatt Papier legt und dann mit Farbstiften darüber malt. Das „Geld“ muss dann nur noch ausgeschnitten werden.
- Messen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind beim Kochen die Zutaten ab: Mehl, Zucker, Butter abwägen und herausfinden, was die Zahlen bedeuten und ob es schon genug ist.  
 Wortschatz: Mehl, Butter, Zucker, Eier, Salz, Wasser, Milch



### Fortsetzung: Erster spielerischer Umgang mit Massen

- Beim Einkaufen Zucker, Mehl, Brote in Kilogramm angeben. Sagen Sie zum Beispiel: Wir brauchen zwei Kilogramm Zucker, wie viele Pack Zucker brauchen wir da wohl? Oder: wir kaufen ein halbes Kilo Brot. Wie viel Brot mag das sein? Lassen Sie ihr Kind raten, lassen Sie es die Zuckerpakete oder das Brot in den Händen halten und selbst herausfinden, was ein Kilo ist und was schwerer und was leichter ist.

👉 Wortschatz: Kilogramm (Kilo), schwerer, leichter

☆ Für Fortgeschrittene: Kann etwas grösser und trotzdem gleich schwer sein? Ja, ein Kilo Brot ist zum Beispiel viel grösser als ein Kilo Zucker. Es ist grösser, weil es noch eine Menge Luft dazwischen hat.

- Abmessen von Liter und Deziliter beim Kochen mit dem Messbecher. Sagen Sie zum Beispiel „Jetzt müssen wir drei Deziliter Wasser dazugiessen“ und messen Sie das Wasser zusammen mit Ihrem Kind ab (zeigen Sie, bis zu welchem Strich das Wasser gehen muss). Oder sagen Sie „Jetzt benötigen wir zwei Tassen voll Milch“ oder „Jetzt geben wir zwei Teelöffel voll Curry dazu“ oder „Suche bitte 4 Rüebl/Karotten aus, die wir für die Suppe rüsten können“.

👉 Wortschatz: Liter, Deziliter

- Geben Sie dem Kind eigenes Geld, mit dem es sich selbst etwas kaufen darf (Vorschlag: Jede Woche einen Franken oder einen halben Franken). Beraten Sie mit ihm im Laden, was es damit kaufen kann und wofür es eine Woche oder zwei Wochen lang Geld auf die Seite legen muss.

### Fortsetzung: Erster spielerischer Umgang mit Massen

- Lassen Sie Ihr Kind am Spülbecken in der Küche ausprobieren, wie viel Wasser in den verschiedenen Gefässen Platz hat: Wie viele Tassen muss man füllen, damit der Krug oder die Pfanne voll wird? Wo braucht es mehr Wasser. Tipp: Am Anfang wird es irgendwann eine kleine Überschwemmung geben, weil Ihr Kind noch nicht weiss, wie es die Dinge halten muss, damit das Wasser nicht am falschen Ort runterläuft. Wenn das passiert, zeigen Sie ihm, wie man es macht, damit es keine Überschwemmung gibt und zeigen Sie ihm auch gleich, wie man das Wasser am besten wieder vom Boden aufnehmen kann.
- Messen Sie die Grösse Ihres Kindes in Zentimetern. Sie können zum Beispiel an einem Türrahmen eine Markierung anbringen und die Grösse anschreiben. Nach einiger Zeit können Sie wieder messen und das Kind kann sehen, wie viele Zentimeter es gewachsen ist.

👉 Wortschatz: Meter, Zentimeter

😊 Tipp: Mit einem Meterstab können danach auch andere Dinge in der Wohnung gemessen werden. „Was ist grösser als ich und was kleiner?“ Machen Sie auch einmal einen Spaziergang auf eine Baustelle und erklären Sie Ihrem Kind, wozu die Leute auf der Baustelle einen Meterstab brauchen.


## Dinge mit eigenen Massen messen

- Etwas in eigenen Massen berechnen, zum Beispiel in Schritten: Wie viele Schritte sind es bis zum Spielplatz oder zum Nachbarskind? Wie viele Schritte gross ist das Kinderzimmer oder das Wohnzimmer? Welches der beiden ist grösser? Das Kind kann die Anzahl Schritte schätzen und dann können Sie mit Ihrem Kind zusammen nachzählen, wie viele Schritte es tatsächlich sind. Das macht Spass und gibt Übung beim Zählen. Achtung: Keine Orte wählen, die zu weit weg sind, das überfordert.
- Weitere Möglichkeiten erfinden, etwas zu messen, zum Beispiel die Badewanne in Handlängen ausmessen, etc.
- Wie weit fährt mein Auto? – Ein Spielzeugauto von verschiedenen, selbst gebauten Rampen herunterfahren lassen und messen, wie weit das Auto fährt. Sie können dazu jeweils eine Markierung anbringen (einen Legostein hinlegen oder ähnliches). Bei welcher Rampe fährt das Auto weiter, bei welcher weniger weit? Worauf kommt es bei der Rampe an? (Auf die Höhe).
  - ☆ Für Fortgeschrittene: Einen Messmeter neben die Teststrecke legen und die ganzen Meter messen, zum Beispiel „Diesmal ist das Auto etwas weiter als einen Meter gefahren“ oder „Das Auto ist beinahe zwei Meter weit gefahren“.

### **Dinge teilen, halbieren und vierteln können**

- Beim Essen ein Stück Fleisch, eine Torte oder ein Brot halbieren oder vierteln, eine Pizza vierteln.
- Teilen Sie mit Ihrem Kind einen Apfel in Hälften, Viertel oder sogar Achtel und erklären Sie ihm, weshalb das so heisst (Viertel kommt von „in vier Teile schneiden“ und Achtel von „in acht Teile schneiden“.)
  - ✎ Wortschatz: halbieren, eine Hälfte, vierteln, ein Viertel, achtern, ein Achtel

## Zahlen zwischen 1 und 100 schätzen

- Einmal etwas bis 100 zählen, um sich vorstellen zu können, wie viel 100 ist. Zum Beispiel 100 Bohnen, 100 Maiskörner, 100 Gräser, 100 Nägel, 100 Legosteine. Dabei immer 10er-Häufchen machen, bis es 10 mal 10 Stück sind.  
 Wortschatz: Hundert
- Beim Einkaufen von Früchten oder Gemüse herausfinden, welche Zahl man in die Waage tippen muss, um den richtigen Preiszettel zu erhalten. Zeigen Sie Ihrem Kind die grosse Zahlentabelle auf der Waage und wo dort die Zahl 100 steht.